



Es erscheinen:

# ERINNERUNGEN

an

# FRANZ LISZT

von August Stradal

Mit 2 Bildnissen, 1 Faksimile und  
18 Notenbeispielen

## Keine Biographie: Momentaufnahmen!

### Wer ist August Stradal?

Schüler, Begleiter und Freund Liszts, ein Musiker von europäischem Ruf, Komponist, Bearbeiter von Liszt, Bach, Buxtehude, Händel, Mozart, Beethoven, Wagner.

### Wie schreibt er?

Schlicht, farbensprühend, wahr, ergreifend. Was Stradal schreibt, liest sich in einem Atemzug. Der Leser fühlt, kämpft, leidet mit Liszt und beugt sich vor der Größe des Meisters, aber ebenso sehr vor der tiefen Menschlichkeit des Künstlers.

### Für wen schreibt er?

Für Laien in der Musik, für Musikfreunde. Stradal will ihnen einen der Großen im Reiche der Tonkunst lieb machen und damit das Verständnis wecken für das Eigenartige eines ringenden Schöpfergeistes.

Für Berufsmusiker. An einigen Notenbeispielen, vorzüglich aber in der Wiedergabe von Gesprächen mit Liszt zeigt er die Auffassung des Komponisten über Interpretation, über die geistigen und technischen Probleme der Wiedergabe Lisztscher Tonwerke.

### Wie wird für das Buch geworben?

Durch Vorbesprechungen, durch auszugsweise Wiedergabe bei den größeren Rundfunksendern des deutschen Sprachgebietes, einschließlich der Tschechoslowakei.

Durch Abgabe von **zweifarbigen Schaufensterplakaten** an alle Bezieher.

Durch die feine und gediegene Ausstattung des Werkes.

Durch einen **mehrfarbigen wirkungsvollen Schutzumschlag.**

**Preise:** Die kartonierte Ausgabe **M. 4.50.** Die gebundene Ausgabe **M. 6.—**

**TODESTAG von FRANZ LISZT 31. Juli**

Hängen Sie an diesem Tag das Plakat ins Fenster mit einigen Exemplaren des Werkes.

Wer will Übersetzungsrechte erwerben?

Bezugsbedingungen (Z) siehe Verlangzettel.

**Verlag Paul Haupt / Leipzig-Bern**  
(K. F. Koehler)